

# JOANNA LAAJISTO



## Ganz wie zu Hause: finnisches Interior-Design mit einem Hauch Magie

Die Finnin Joanna Laajisto entwirft Läden und Restaurants, die man am liebsten gar nicht wieder verlassen will. Ihr Geheimnis? Ein skandinavischer Look, gemixt mit Farbstatements und internationalem Know-how.

Wie gestaltet man ein Umfeld so, dass sich Menschen sofort darin wohlfühlen, selbst wenn sie nicht lange bleiben? Jeder Innenarchitekt, der gewerbliche Räume designt, muss sich diese Frage stellen - auch Joanna Laajisto aus Helsinki. Die Designerin hat offenbar eine Antwort gefunden, denn die von ihr entworfenen Geschäfte und Restaurants sorgen bei Besuchern umgehend für Ruhe und Entspannung. Laajisto verwendet klassische skandinavische Stilelemente - natürliche Materialien wie Holz, klare Linien und warmes Licht - und erweitert deren neutrale Farbpalette um knallige oder dunkle Töne. Auf diese Weise ist sie zu einer der gefragtesten Innenarchitektinnen ihres Heimatlandes geworden.

Viele bekannte Möbeldesigner kommen aus Finnland - Laajisto nennt Tapio Wirkkala, Yrjö Kukkapuro und Antti Nurmesniemi als ihre Vorbilder: Von Alvar Aalto einmal abgesehen sind jedoch nur wenige von ihnen für Innenarchitektur bekannt. Anders als die schwedischen Kollegen, die ihrer Heimat schon im 20. Jahrhundert den Ruf eines Designparadieses verschafften, wartete die finnische Kreativszene vor der digitalen Revolution vergeblich auf den internationalen Durchbruch. Langsam holt der skandinavische Osten allerdings auf. „Das Internet hat alles auf den Kopf gestellt, heute fühlt sich die Welt viel kleiner an“, so Laajisto. „Als ich in den 80ern in einem Vorort von Helsinki aufwuchs, erschien mir Finnland provinziell - das Angebot an Mode, Musik und Essen war ziemlich begrenzt. Jedes Mal, wenn ich



nach Stockholm fuhr, habe ich den Unterschied sehr deutlich gespürt.“ Heute trägt sie selbst zum Aufschwung der lokalen Designszene bei. Bevor sie jedoch in ihrer Heimat Erfolgsgeschichte schrieb, kehrte Laajisto Finnland den Rücken: Eine Karriere als professionelle Snowboarderin verschlug sie für acht Jahre ins ferne Kalifornien. Als sie die Pisten wieder hinter sich ließ, studierte Laajisto in Newport Beach Innenarchitektur und arbeitete dann beim Architekturriesen Gensler in Los Angeles.

Zurück in Helsinki gründete die zweifache Mutter ihr eigenes Studio und spezialisierte sich auf Gewerberäume. In ihrer Ästhetik offenbart sich eine Leidenschaft für europäische Designerstücke, die sie gern in nordisch anmutenden, offenen und warmen Räumen in Szene setzt. →